

Sächsische Zeitung

für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 199.

Erste Ausgabe

Donnerstag, 13. Dezember 1906.

Deutsches Reich. Halle a. S., den 12. Dezember.

Zur Ablehnung des sübweltkarifianischen Nachtragsetats in der Budgetkommission.

Eine zweite Lesung des abgelehnten Kolonialnachtragsetats wird in der Budgetkommission nicht stattfinden, so daß also für die Beratung im Plenum lediglich die Vorlage der verbundenen Regierungen die Unterlage bilden wird. Das Abz. Ztbl. will dagegen folgendes wissen:

Generalkonferenz des Reichstages, den 12. Dezember.

Die zweite Lesung des sübweltkarifianischen Nachtragsetats wird in der Budgetkommission nicht stattfinden, so daß also für die Beratung im Plenum lediglich die Vorlage der verbundenen Regierungen die Unterlage bilden wird. Das Abz. Ztbl. will dagegen folgendes wissen:

in April 1896 statt. Jene Gesetze, wie Frau Dr. Kayser sie schildert, hätte natürlich nicht ohne die ernstesten Folgen bleiben können. Herr Dr. Kayser aber war im Gegenteil mit damals sehr dankbar, erst später — Frau Dr. Kayser bemerkt, das offenbar — als der „All Peters“ im März 1896 eintrat, hörten die guten persönlichen Beziehungen zwischen Herrn Dr. Kayser und mir auf. Bei einem Besuche im Sommer 1895 machte Dr. Kayser auf mich einen sehr kranken Eindruck und demgemäß bin ich mit ihm verkehrt, wie geliebte Menschen mit einem Kranken zu verfahren pflegen. Allerdings gab es damals gar keine Gegenständiglichkeit zwischen uns. Was die von Frau Dr. Kayser eingangs ihres Briefes erwähnte, angeblich von zwei Jahren stattgehabte Ungezogenheit angeht, die tatsächlich im März 1901 vorliegt, so erhielt Frau Dr. Kayser, daß mich dabei nicht der Schatten eines Vorwurfs treffen kann. Der Herr Generalkonferenzpräsident, Zaiton hat in einem Briefe mitgeteilt, daß Herr Dr. Kayser im Sommer 1895 den Grafen v. Döder bei ihm kennen gelernt habe. Diese Angabe müßte ich als richtig annehmen und ich teilte sie im Reichstage mit. Als Frau Dr. Kayser diese Angabe in Zweifel zog, nannte ich ihre Herrin den Herrn Generalkonferenzpräsidenten als Gewährsmann. Daraus Herrin Zaiton wurde dann festgesetzt, daß er sich um ein Jahr geirrt habe, die Sache spielte 1894. Damals hat Frau Dr. Kayser von der Wortschneiderei, die sie jetzt aufstellt, offenbar selbst noch nichts gewußt, da sie sonst wohl damals damit herbeigekommen wäre — sie hätte sich ja auch an Reichstagsbesprechungen, z. B. Dr. Kayser, gewandt. Inzwischen einen hohen Beamten und einem Abgeordneten hätte eine solche Ebene überhaupt nicht stattfinden können, ohne daß ihr Folgen gegeben wären, die nicht zehn Jahre lang verborgen bleiben konnten. In einer Rede im Reichstage hat Frau Dr. Kayser mich früher heftig angegriffen, und ich habe ihm sofort geantwortet — aber noch Frau Dr. Kayser jetzt zu erwidern weiß, was mir seine heutzutage und ich sicher nicht zutreffender als die jantischen Zahlenangaben, die sie macht. Mein Besuch in der Wohnung fällt in den Sommer 1895, nicht im April 1896 — sei der Döder-Affäre (März 1896) habe ich Dr. Kayser nicht mehr gesehen, und jene Herabsetzung unzutreffend war und daß im Sommer 1895 gar kein Anlaß zu einem Gerede zwischen Herrn Dr. Kayser und mir vorlag. Da die „All. Ztbl.“ den Brief der Frau Dr. Kayser abdruckt, darf ich wohl auch um Veröffentlichung dieser Äußerung bitten. Mit vorzüglicher Beachtung Dr. Kayser, Mitglied des Reichstages und des Hauses der Abgeordneten.

Das Examen des diplomatischen Dienstes, das in der Hauptsache lange Zeit hindurch eine Formalität war, soll nach einem Wunsch der Reichstages wieder eine lehrreiche Einrichtung werden. Es soll der „Allg. Allg.“ zufolge mit dem Examen verbunden werden, daß Persönlichkeiten bevorzugt werden, deren „älteste Stube der Dinners“ auf eine bevorzugte Stelle im diplomatischen Dienst ist. Ein Teil der Wünsche der Reichstages, daß die Zustände auch in hinterlassenen Kreisen gerichtet und in den bisher bevorzugten Kreisen nur die Tüchtigkeit herangezogen werde. — Die Unterleuten des Ministeriums werden bei der Frage des Personalstandes nicht. Es kommt nicht insofern auf die Höhe der Gehälter in der Reichstages, als vielmehr auf die der Gehälter an Diplomaten müssen abgeben von aller Ungeheuerheit und Tüchtigkeit, die selbstredend die Hauptbedingungen sein müssen, auch in dem Bereiche mit den allerhöchsten Gehältern zu wandern, wenn sie mit Erfolg antizipieren wollen. Auch eine einflussreiche hohe Beamtenstellung ist ein großer Vorteil. Diese Dinge liegen doch so klar auf dem Sande, daß es wirklich nicht angebracht erscheint, mit dem bisherigen, das in gewisser Weise Reform ertragen kann, a limine Spott zu treiben.

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag erledigte am Dienstag die Interpellationen der Freiwirtschaftler und Sozialdemokraten zur Landwirtschaft. Nachdem Graf Poljadowsky sich bereits erklärt hatte, beendete Interpellationen sofort zu beantworten, führte Abg. Dr. Wiemer (fr. Sp.) zur Begründung der einen Interpellation aus, die deutsche Viehproduktion habe sich zwar erhoben, sie genüge aber nicht dem steigenden deutschen Bedarf; das sei eine Gefahr für die Ernährung des heranwachsenden Geschlechtes. Der Reichstagskommission mit seinen Beschlüssen müsse eine Gewährleistung oder eine Teuerungsregelung gewährt werden. Seien auch die Folgen des Trockenjahres 1904 noch nicht völlig überwunden, so werde die Viehproduktion doch vornehmlich durch die Grenzpreise und die Erhaltung der Viehproduktion bedingt. Eine einheitliche agrarische Politik müsse lediglich der Sozialdemokratie zuzurechnen. Die sozialdemokratische Interpellation begründete Abg. Schöberlmann, der die Viehproduktion allein auf die Agrarpolitik zurückzuführen und meinte, die preussischen Junker hätten lediglich ihre Ausbeutungsmethode geändert. Das deutsche Reich könne den Auslandsbedarf nicht decken, wenn die Grenzpreise lediglich nationaler Interessen dienen. Diejenigen Länder, die für ein Eintritte von Vieh nach Deutschland in Betracht kämen, seien weniger bevorzugt als das deutsche Reich. Verantwortlich für die Viehproduktion sei die ganze agrarische Viehproduktionsbranche. Die Verantwortung der beiden Interpellationen verlag darauf zunächst Staatssekretär Graf Poljadowsky, der darauf erklärte, daß die Staatsregierung in der einen Befragung der jantischen Reichstagsmitglieder in den einzelnen Grenzländern dargelegt wurde, daß eine Durchsicht der jetzt bestehenden Grenzpreise aus jantischen Rücksichten nicht möglich sei. Eine Erhöhung der Zölle für Vieh und Fleisch werde von den verbundenen Regierungen nicht erwogen, weil ein Nutzen an den Zollfällen die Steigerung der Viehproduktion erträglich mache. Die Viehproduktion müsse von den Jantern her, durch Steigerung der einheimischen Produktion, bestiegen werden. Darauf stellte sich der weitere Verantwortung der Reichstagsmitglieder v. Arnim, dem Reichstagskommission, der Viehproduktion zum Teil auf die Viehproduktion, zum größeren Teil auf die steigende Spannung zwischen Vieh- und Fleischpreisen zurück. Er gab eine Steigerung der Viehproduktion hinsichtlich der Schweine zu und erklärte diesen Mangel aus dem geringen Futtermitteln des Jahres 1904 und aus dem geringen Schweinepreisen der Jahre 1903 und 1904 zu betonen, jedoch auf den derzeitigen Mangel der Schweinepreise und erwartete, daß dieser Mangel anhalten möge. Das Haus beschloß die Beantwortung der Interpellationen. Abg. Westermann (fr.) betonte als erster Redner, seine Partei habe ein Interesse an dem Reichstagskommission, die Landwirtschaft habe ein Interesse an stetigen Preisen und einheimischer Viehproduktion. Darauf trat Betrug ein. Mittwoch 1 Uhr: Fortsetzung.

Das liberale Leipziger Blatt ist offenbar falsch unterrichtet. Zutreffender scheint vielmehr zu sein, was die „All.“ folgendermaßen mitteilt: Reichstagsminister Herrin Wilton hatte am Dienstag nachmittag wichtige Besprechungen mit Reichstagsmitgliedern. Es soll sich um den Beschluß der Budgetkommission gehandelt haben, die die Vorschlagsforderungen für Südweltkarifianien abgelehnt hat, und um die Besprechung von Maßnahmen, um diesen Beschluß im Plenum zu durchsetzen. In diesen Besprechungen ist es nicht einmütig gewesen, fest zu sein, denn die Beamten, Offiziere und Soldaten in Südweltkarifianien haben mit dem Reich vor Eintritt der Dienstzeit Verträge abgeschlossen und können nötigenfalls Wehrkraft, Rationierung und Lebensmittelerzeugung empfangen, wenn der Reichstag der Regierung die Mittel zu ihrem Unterhalt verweigert.

Die Beratung des zweiten Nachtragsetats wegen des Neubaus der Kolonialbauten wird vor Weisandten nur in der Kommission beendet und erst nach dieser Pause im Plenum beraten werden.

* Ultramarine Kolonialverwaltung. In den Erörterungen, die sich am 12. Dezember schlossen, ist die Zentrumskommission nunmehr bei der Politik der Einseitigkeit der Regierung angelangt. Die „Germania“ erklärt:

„Wenn aus der ultramarinen Kolonialverwaltung eine Haupt- und Staatsaktion zur Bereinigung des Zentrums (mit der es freilich noch keine guten Wege dahin) gemacht werden soll, dann wird wohl schließlich nichts übrig bleiben, als die Kolonialverwaltung ab zu geben, welche die Regierung offensichtlich zu befehlen. Wer dann besser absteuern würde, die Kolonialverwaltung und ihre Beamten oder die Zentrumskommission, die sich um die Befreiung von Mitgliedern nicht haben, das würden wir ja dann feststellen.“

Herr Dr. Erhardt sieht nicht danach aus, als würde er sich durch Redungen dieser Art ins Manische schreden lassen. Mögen die Herren die Regierer ihrer Entschlossenheit geben; der Erfolg wird ihnen vielleicht nicht ganz erfreulich sein.

Hg. Dr. Arndt und Kolonialdirektor Kayser.

Die Worte des früheren Kolonialdirektors Dr. Kayser hatte bekanntlich die „Allg. Ztbl.“ einen Brief gerichtet, in dem sie u. a. von einem Besuche des Abg. Dr. Arndt bei ihrem kranken Manne im April 1896 erzählt. Frau Dr. Kayser behauptet, daß ihr Mann Herrn Dr. Arndt bei dieser Gelegenheit aus der Wohnung gerufen habe. Demgegenüber richtet Herr Dr. Arndt jetzt an die „Allg. Ztbl.“ folgende Äußerung:

„Sehen Sie sich in der „Allg. Zeitung“ einen Brief der Frau Ministerialdirektor Kayser, der mich in das letzte Erlassen lautet, weil die dort gegebene Darstellung meines Besuchs bei dem verstorbenen Herrn Dr. Kayser völlig unrichtig ist. Gelegenheit eines Besuchs zu Ehren des kranken Mannes erfuhr mich Herr Ministerialdirektor Kayser, ihn doch einmal aufzusuchen, was bald darauf (im Winter 1895) geschah. Ich hatte dann eine Reihe von Unterredungen mit dem verstorbenen Kolonialdirektor, der mich gebeten hatte, bei den Verhandlungen mit Dr. Peters die Vermittlung zu übernehmen. Dr. Kayser wünschte die Wiederherstellung Dr. Peters im Kolonialdienst, während Dr. Peters Schwierigkeiten machte. Die Vermittlung gelang, und Dr. Peters wurde zum Landeshauswart ernannt (Sommer 1895) unter der Bedingung, daß er zunächst Urlaub wegen kranke Augen erhalten sollte. Das Urteilsverdict, das Dr. Peters einreichte, befürchtete mich Dr. Kayser. Im Besonderen freundschaftlich Beziehungen erfuhr mich Dr. Kayser einmal um einen Besuch in seiner Wohnung, da er krankheitsbedingt nicht ins Amt gehen konnte. Es ist selbstverständlich, daß ich einem erkrankten Beamten nicht ohne dessen Wunsch in meine Privatwohnung aufsuchen konnte, etwa selbstverständlich ist es, daß die von Frau Dr. Kayser geschilderte Szene nicht vor sich. „Allg. Ztbl.“ hat Frau Dr. Kayser für die Zeit, so auch in der Kolon, denn ich erinnere mich, daß ich, ehe ich von Herrn Dr. Kayser empfangen wurde, längere Zeit mit Frau Dr. Kayser unterhielt. Die Unterredung fand im Sommer 1895, nicht

* Die Affäre über den Fall Peters. Die Regierung hat sich, wie das „A. Z.“ hat, nach anfänglichen Zaudern nunmehr entschlossen, die Affäre über den Fall Peters zu veröffentlichen. Die Denkschrift soll dem Abg. sehr nahe sein und ihre Veröffentlichung binnen kurzem bevorstehen.

Zur Fleischsteuerung.

Als besondere Beilage der vorliegenden Nummer der „Allg. Ztbl.“ veröffentlichen wir ein Flugblatt des Bundes der Landwirte über die Fleischsteuerung. Der Inhalt dieses Blattes ist so überzeugend, daß wir auch hier darauf aufmerksam machen müssen. Es wird darin nachgewiesen, daß das Vieh in der Hauptsache im Besitze der kleinen Leute ist, daß die Grenzen schon jetzt genügend geöffnet sind, daß die Fleischpreise in London höher sind als in Deutschland, daß nicht die Landwirte, sondern andere Faktoren an der Fleischsteuerung schuld sind, daß diese Fleischsteuerung eine Folge der allgemeinen Weltmarktsituation ist, daß die Viehpreise erheblich gefallen sind und daß der Viehwirtschaft im Interesse der gesamten Bevölkerung aufrecht erhalten werden muß. Das Flugblatt öffnet die Augen über das inerte Wesen der Fleischsteuerung und räumt endgültig mit den Wärdern und den Verleumdungen der demokratischen Agitatoren und ihrer Presse auf.

* Die Ironie der Ereignisse in Braunschweig und sein Ende.

Die Braunschweiger „Neuesten Nachr.“ wollen erfahren haben, daß der Großherzog von Mecklenburg-Schwierin in der Braunschweiger Angelegenheit einen Brief an Kaiser Wilhelm gerichtet habe und daß der Kaiser umgehend auf das freundlichste antwortete, allerdings mit der Einschubvermerkung: daß er zuerst in der Sache nicht tun könne. Ferner teilte das Blatt mit, schon zur Zeit der Reichstagsferien des Grafen Cambray habe sich der Herzog von Cumberland durch die königlich sächsische Regierung an die preussische Regierung mit der Bitte gewandt, einen preussischen Offizier als militärischen Erzieher zu dem Bringen Georg Wilhelm zu kommandieren. Dieses Verlangen ist glatt abgelehnt worden.

Eine andere Meldung lautet: Der Familienrat wegen der braunschweigerischen Thronfolgefrage hat sich endlich zu Weisandten in Gumbden mit. Nicht nur das Großherzogtum von Mecklenburg-Schwierin, sondern auch Prinz Max von Baden und Genossen treffen nächste Woche am Hofe in Gumbden ein, wo sie längere Zeit verweilen werden.

* Die neue Polenfrage. Die „Kreuzzeitung“ glaubt die Meinung, monach eine neue Polenfrage in Ansbach begriffen ist, welche unsere Christenpolitik durch Gewährung klarer und geeigneter Sandböden für den Kampf um den Boden auf gesunde Grundlagen stellt, als falsch bezeichnen zu sollen. Demgegenüber hält die „Allg. Ztbl.“ die Nachricht in allen Teilen aufrecht.

* Zur Bekämpfung des polnischen Schulstreiks hat der Landrat des Landkreises Bromberg, Dr. Wächtel, vor-

getragen, monach eine neue Polenfrage in Ansbach begriffen ist, welche unsere Christenpolitik durch Gewährung klarer und geeigneter Sandböden für den Kampf um den Boden auf gesunde Grundlagen stellt, als falsch bezeichnen zu sollen. Demgegenüber hält die „Allg. Ztbl.“ die Nachricht in allen Teilen aufrecht.

* Zur Bekämpfung des polnischen Schulstreiks hat der Landrat des Landkreises Bromberg, Dr. Wächtel, vor-

getragen, monach eine neue Polenfrage in Ansbach begriffen ist, welche unsere Christenpolitik durch Gewährung klarer und geeigneter Sandböden für den Kampf um den Boden auf gesunde Grundlagen stellt, als falsch bezeichnen zu sollen. Demgegenüber hält die „Allg. Ztbl.“ die Nachricht in allen Teilen aufrecht.

* Zur Bekämpfung des polnischen Schulstreiks hat der Landrat des Landkreises Bromberg, Dr. Wächtel, vor-

getragen, monach eine neue Polenfrage in Ansbach begriffen ist, welche unsere Christenpolitik durch Gewährung klarer und geeigneter Sandböden für den Kampf um den Boden auf gesunde Grundlagen stellt, als falsch bezeichnen zu sollen. Demgegenüber hält die „Allg. Ztbl.“ die Nachricht in allen Teilen aufrecht.

* Zur Bekämpfung des polnischen Schulstreiks hat der Landrat des Landkreises Bromberg, Dr. Wächtel, vor-

getragen, monach eine neue Polenfrage in Ansbach begriffen ist, welche unsere Christenpolitik durch Gewährung klarer und geeigneter Sandböden für den Kampf um den Boden auf gesunde Grundlagen stellt, als falsch bezeichnen zu sollen. Demgegenüber hält die „Allg. Ztbl.“ die Nachricht in allen Teilen aufrecht.

* Zur Bekämpfung des polnischen Schulstreiks hat der Landrat des Landkreises Bromberg, Dr. Wächtel, vor-

getragen, monach eine neue Polenfrage in Ansbach begriffen ist, welche unsere Christenpolitik durch Gewährung klarer und geeigneter Sandböden für den Kampf um den Boden auf gesunde Grundlagen stellt, als falsch bezeichnen zu sollen. Demgegenüber hält die „Allg. Ztbl.“ die Nachricht in allen Teilen aufrecht.

* Zur Bekämpfung des polnischen Schulstreiks hat der Landrat des Landkreises Bromberg, Dr. Wächtel, vor-

getragen, monach eine neue Polenfrage in Ansbach begriffen ist, welche unsere Christenpolitik durch Gewährung klarer und geeigneter Sandböden für den Kampf um den Boden auf gesunde Grundlagen stellt, als falsch bezeichnen zu sollen. Demgegenüber hält die „Allg. Ztbl.“ die Nachricht in allen Teilen aufrecht.

* Zur Bekämpfung des polnischen Schulstreiks hat der Landrat des Landkreises Bromberg, Dr. Wächtel, vor-

getragen, monach eine neue Polenfrage in Ansbach begriffen ist, welche unsere Christenpolitik durch Gewährung klarer und geeigneter Sandböden für den Kampf um den Boden auf gesunde Grundlagen stellt, als falsch bezeichnen zu sollen. Demgegenüber hält die „Allg. Ztbl.“ die Nachricht in allen Teilen aufrecht.

* Zur Bekämpfung des polnischen Schulstreiks hat der Landrat des Landkreises Bromberg, Dr. Wächtel, vor-

getragen, monach eine neue Polenfrage in Ansbach begriffen ist, welche unsere Christenpolitik durch Gewährung klarer und geeigneter Sandböden für den Kampf um den Boden auf gesunde Grundlagen stellt, als falsch bezeichnen zu sollen. Demgegenüber hält die „Allg. Ztbl.“ die Nachricht in allen Teilen aufrecht.

* Zur Bekämpfung des polnischen Schulstreiks hat der Landrat des Landkreises Bromberg, Dr. Wächtel, vor-

getragen, monach eine neue Polenfrage in Ansbach begriffen ist, welche unsere Christenpolitik durch Gewährung klarer und geeigneter Sandböden für den Kampf um den Boden auf gesunde Grundlagen stellt, als falsch bezeichnen zu sollen. Demgegenüber hält die „Allg. Ztbl.“ die Nachricht in allen Teilen aufrecht.

Weihnachts-Ausstellung 1906.

Um gefällige Besichtigung bittet

Leipzig
Petersstrasse 16.

F. B. Selle.

Abteilung „Kunstgewerbe“.

In meinen grossen Parterreräumen

ist eine reiche Auswahl aller Zweige des in- und ausländischen Kunstgewerbes aufgestellt.

Abteilung „Gebrauchsporzellan“.

In den ausgedehnten Räumen der ersten Etage

meines Geschäftshauses ist eine bequeme Uebersicht geboten, was die keramische Industrie in guten und schönen Sachen für das Haus gebracht hat.

Viele gedeckte Tafeln, mit elektrischen Tischlampen versehen, zeigen die Tafel- und Kaffeegeschirre im Gebrauch.

6508

Rud. Speck,
Marienstr. 4.
Goldschränke,
Gitter aller Art.

Schaukelpferde
in wirklich schöner u. solider Ausführung.
Allerlei Wagen mit soliden Felldieren als Ochsen, Pferde und Ziegen bespannt. [5046]

Schultornister,
in bester Sattlerarbeit,
Aktenmappen, Brieftaschen, Hosenträger, Zigarren-Etuis, beste Lederportemonnaies, Reisekoffer, Reise- taschen, neueste Compaktkoffer, eigene solide Ausführung, empfehle zu billigen Preisen.

Paul Göldner, Albert Herrmann
Nachf.,
Reparaturen billigst. 67 Leipzigerstr. 67. Fernspr. 2178.

Schierke i. Harz, das deutsche Winterkurort.
St. Moritz.
Das Kurhaus 1904 neu erbaut.
Bes.: Otto Hartmann.
Hotel vornehmen Range mit modernster Bäderanlage. Behaglichster Winteraufenthalt. Jeder Wintersport auf dem 29 Morgen grossen eigenen Terrain. Skilauf und Rodbahn. Alle Wintersportartikel auch teilweise erhältlich. Prospekt auf Verlangen.
Hirschfütterung in nächster Nähe.

Goldschmied bietet in [6207]
Klinz, Weihnachts-Geschenken
grösste Auswahl
Gr. Ulrichstr. 41, zu anerkannt billigsten Preisen.
gegenüber Brummer & Benjamin, — 5% Rabatt. —

Bäckerei und Konditorei
von
Max Jäger,
Königstrasse Nr. 25 — Fernsprecher 2594
empfehle seine anerkannt vorzüglichsten
Christstollen
von nur reinsten und feinsten Zutaten.
Kölner Spekulatius, Marzipanlebkuchen, Makronen,
eigenes Fabrikat, täglich frisch. [6009]

Wie alljährlich
in
grosser Auswahl
zu
billigsten Preisen
uppen **Betten**
uppen **Bettbezüge**
uppen **Bettstellen**
uppen - **Mäntel**
uppen - **Steckkissen.**
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt.

Benkwitz,
Halle a. S.,
3 Alter Markt 3.

Erste Spezial-Ziegenleder-Handschuhfabrik am Platze.

Gustav Immermann
55. Gr. Ulrichstrasse 55.

Eigene Fabrikat
Ziegenleder-Handschuhe
Glacé, Dänisch u. Stepper
in Saison- und Stapel-Farben.
Prima Qualität,
tadellos eleganter Sitz.
Krawatten-Cachenez
und **Kragenschoner**
in grosser Auswahl.
»»» Brillant-Handschuhwäsche. «««

Reibseiertes Lager in
Lammleder-Handschuhen
gefütterter Glacé-Handschuhen
Winter-Stoff-Handschuhen
Wildleder-Handschuhen
in farbig, naturfarbig u. weiss.
Gesellschafts- und
Theater-Handschuhe
i. Glacé, Dänisch u. Seide i. all. Längen.

In allen Preislagen.

Fernruf 2461.

Eduard Eder,
Halle a. S.,
Spiegelstr. 12.
empfehle in reichster Auswahl:

Gaskronen,
Gasglampen,
Gasampeln,
Gaslyren,
Gasbratöfen,
Gasparkocher,
Gasplättchen,
Gasbadeöfen,
Petroleumleuchter,
Petroleumhängelampen,
Petroleumtischlampen,
Petroleumhandlampen,
Petroleumlaternen,
Klarierlampen,
Boudoirlampen,
Badeeinrichtungen,
Kinderbadewannen,
Sitzbadewannen,
Fussbadewannen,
Zimmerklosetts, Bidets
etc.

Eduard Eder,
Spiegelstr. 12
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Versand nach auswärts.

Gegr. 1873.

Gebr. Bethmann
Möbelfabrik
Gr. Steinstrasse 79. Halle a. S. Gr. Steinstrasse 79.

Fernruf Nr. 540. Gegründet 1863.

Spezialität:
Englische Ledersessel in la. Saffian- oder Mouton-Leder.

Luxus-Möbel	Tischchen	Paneelbretter
Schaukelstühle	Schreibtische	Bücherschränke
Wandschränken	Korridor-Garderoben	Hausapotheken
Hooker	Lederstühle	Standuhren.

Grosse Auswahl in Polstermöbeln.
Dekorationen nach eigenen Entwürfen.
Wiener Möbel von Gebr. Thonet, Wien zu Fabrikpreisen.
Notenregalen * Dekorationsspiegel
Truhen * Schreibtische * Nähtische * Balustraden
Servirtische * Buffets.

↔ Echte Perser-Teppiche. ↔

Grüne Bohnen,
getrodnet, in sarter, feinerer Qualität, ff. Gemüse- und Obst-Konjerven in Büchsen offeriert zu billigen Preisen [6205]
Reinhold Arndt, Parz 11.
Gutes dauerhafter Gummiwand für Strumpfbänder lauft man bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

F. A. Richters Nachf.
Berndt & Schmitt,
Technisches Bureau,
Halle a. S., Kl. Ulrichstr. 18 a.
Telephon 3089.

Arbeiten und Auskünfte technischer Art, Berechnungen, Projekte und Prüfungen jeglicher maschineller Anlagen.
Ausführung von Licht-, Wasserheizungs- und Kraftanlagen auf dem Lande.

Leibbinden u. Kniewärmer
Grosso Auswahl bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstrasse 84

Gummi-Schuhe
Die beste haltbarste Qualität,
echte Petersburger, liefert
Ed. Kortscher, Leipzigerstrasse, Ecke Poststrasse.

Böllberger Mehl-niederlage
Julius Kogel, Steinweg 53,
empfehle **Stollenmehle**
in bekannten Qualitäten. [6589]
Fernruf 2079.

Über die Besondere Verantwortlichkeit, Paul Richter, Halle a. S., Kolonnen 58. Mit 2 Beilagen.

Sonderbericht.

Magdeburg, 12. Dezember. (Eigener Drahtbericht der Dörfelchen Zeitung.)
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Wochenkurs.
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Deutsche Anleihen.
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Schiffahrts-Aktien.
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Bank-Aktien.
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Industrie-Papiere.
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Plantenbriefe.
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Ausländische Staatspapiere.
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Bräuer-Aktien.
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Industrie-Papiere.
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Plantenbriefe.
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Ausländische Staatspapiere.
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Bräuer-Aktien.
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Industrie-Papiere.
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Plantenbriefe.
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

ab. Im Eisenbahnmarkt ...
Die Eisenbahnmarkt ...

Wochenkurs. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Deutsche Anleihen. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Schiffahrts-Aktien. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Bank-Aktien. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Industrie-Papiere. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Plantenbriefe. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Ausländische Staatspapiere. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Bräuer-Aktien. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Industrie-Papiere. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Plantenbriefe. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Ausländische Staatspapiere. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Bräuer-Aktien. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Industrie-Papiere. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Plantenbriefe. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

legte die geschäftliche ...
Die geschäftliche Entwicklung der südwestafrikanischen Kolonie ...

Wochenkurs. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Deutsche Anleihen. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Schiffahrts-Aktien. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Bank-Aktien. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Industrie-Papiere. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Plantenbriefe. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Ausländische Staatspapiere. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Bräuer-Aktien. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Industrie-Papiere. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Plantenbriefe. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Ausländische Staatspapiere. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Bräuer-Aktien. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Industrie-Papiere. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Plantenbriefe. ...
Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Ellenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Filialen, von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Schleuß im Kreise Merseburg der königliche Kronorden dritter Klasse, dem Kronenkreuz, Amtsvorsteher Hermann Schaaß zu Kurdorf im Kreise Verbiebung der königliche Kronorden dritter Klasse, dem Kronenkreuz, Amtsvorsteher Hermann Schaaß zu Kurdorf im Kreise Verbiebung, dem Hauptpostler Friedrich Deltzig zu Wehlitz in demselben Kreise das Allgemeine Ehrenzeichen. — Zu Mitgliedern des Kaiserlichen Disziplinarkollegiums sind ernannt die Reichsgerichtspräsidenten Dr. Sedel und Schaefer, der Landesgerichtsdirektor Dilschardt und der Landesgerichtspräsident Dr. Schlotter in Weimar, und der Regierungsrat von Strauß und Lorenz in Erfurt als die Dauer der von ihnen zur Zeit befristeten Reichs- und Staatsämter. — Dem Dozenten an der königlichen Luisen-Schule in Erfurt Otto Kolbewitz ist der Charakter als Professor verliehen worden.

Jagd und Sport.

11. Dez. (Jagdergebnisse) Bei der in dieser Zeit am besten verlaufenen diesjährigen großen Treibjagd, an der u. a. Staatsminister v. Ballin, Baron v. Ende, Oberforst Reichsforstär Schmidt, Kammerherr v. Krosigk und Baron v. Kalffeld teilnehmen, wurden insgesamt 375 Stück Wild erlegt, darunter 26 Fasanen. — In dem Jagdgebiete, welches zum Rittergut „Anfert“ bei Heßlingen gehört, wurden von 24 Schützen 300 Gänse zur Strecke gebracht. — Auf der am 8. d. Mts. in der Gemarkung

Bälitzingen abgehaltenen Treibjagd wurden 191 Fasan, 1 Fuchs und 1 Kanarienvogel erlegt. — In der am 8. d. Mts. im Jagdgebiete der Gemeinde Staßfurt abgehaltenen Dezember Treibjagd wurden von 60 Schützen 116 Angehörige der Familie Kampe zur Strecke gebracht.

12. Dez. (Jagdergebnisse) Bei der in der Jagdflur des kaiserlichen Ritterguts befindlichen abgehaltenen Treibjagd wurden 267 Fasan und 1 Kanarienvogel geschossen. In dem sich anschließenden Schießen eines Teiles der Flur des Krummanns Hausrecht war das Ergebnis 84 Fasan.

13. Dez. (Jagdergebnisse) Außer den schon zur Rittjagd erlegten circa 100 Fasan wurden heute in drei Treiben 2 Rebhühner, 607 Fasan, 1 Fasan und 1 Kanarienvogel zur Strecke gebracht.

Schiffahrt-Nachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie. „Elavonia“, n. Antwerpen, 11. Dez. morgens 2 Uhr 30 Min. v. Cuxhaven abgeg. „Thealia“, nach der Westküste Amerikas, 9. Dez. in Teneriffe angel. „Maffonia“ 9. Dez. v. Panama n. Cuxhaven abgeg. „Serdine“ 9. Dez. in New Orleans angel. „Martomania“ 10. Dez. in Lampedusa angel. „Pennybanna“, n. Newport, 10. Dez. nachm. 2 Uhr 35 Min. v. Cuxhaven abgeg. „Caronia“, nach Ostasien, 8. Dez. Capriz passiert. „Liberia“, n. Ostasien, 10. Dez. in Pilsen angel. „La Plata“, nach Nordbrasilien, 10. Dez. Cuxhaven passiert. „Aragonia“, nach dem La Plata, 10. Dez. morgens

8 Uhr in Antwerpen angel. „Alita“, von Philadelphia, 10. Dez. morgens 8 Uhr 40 Min. v. Cuxhaven abgeg. „Scandia“, von Rotterdam, 10. Dez. nachm. 2 Uhr auf der Elbe angel. „Dorussia“, von Wittenberg, 10. Dez. mittags 12 Uhr 15 Min. auf der Elbe angel. „Aragonia“ 10. Dez. in Dantzig angel.

Norddeutscher Lloyd. „Brandenburg“ 10. Dez. in Kap Fern angel. „Barbarossa“ 11. Dez. von Bremen abgeg. „Guttenau“ 11. Dez. von Antwerpen abgeg. „Prinzess Alice“ 11. Dez. von Southampton abgeg. „Seydlitz“ 11. Dez. vorm. 10 Uhr in Warthe angel. „Scharnhorst“ 11. Dez. von Genua abgeg. „Roden“ 11. Dez. Cuxhaven passiert. „Prinz Eitel Friedrich“ 11. Dez. in Stogajast angel. „Prinz-Regent Luitpold“ 11. Dez. von Nagasaki abgeg. „Prinzess Irene“ 11. Dez. mittags 12 Uhr von Gibraltar abgegangen. „Panja“, nach Philadelphia und Savannah, 9. Dezember 5 Uhr nachmittags in Philadelphia angel. „Böhlingen“, n. Antwerpen, 10. Dez. 5 Uhr nachmittags von Brisbane abgegangen. „Prinz Eitel Friedrich“, n. Ostasien, 8. Dez. 3 Uhr morgens v. Neapel nach Port Said abgegangen.

Boermann-Linie. „Adolf Boermann“ 10. Dez. auf Ausreise in Southampton eingetr. „Gretchen Böden“ 10. Dez. auf Ausreise in Antwerpen eingetr. „Lucie Boermann“ 11. Dez. auf Ausreise v. Deder abgeg. „Gudrun Boermann“ 11. Dez. auf Ausreise in Madetra eingetr. „Marie Boermann“ 11. Dez. auf Ausreise in Lagos eingetr. „Graf Boermann“ 10. Dez. auf Heimreise v. Las Palmas abgeg. „Eleanore Boermann“ 11. Dez. auf Heimreise in Lagos abgeg. „Ella Boermann“ 10. Dez. auf Heimreise v. Las Palmas abgeg. „Helen Boermann“ 11. Dez. auf Ausreise v. Las Palmas abgeg.

Leipziger Spritfabrik, Aktien-Gesellschaft.

In der am 8. Dezember 1906 abgehaltenen dreizehnten Generalversammlung unserer Gesellschaft sind die untenstehenden Mitglieder unseres Aufsichtsrates, die Herren:

Rittergutsbesitzer A. Gotard, Rodau,
Kaufmann Adolf Lode, Leipzig,
Geh. Oekonomierat A. Vollsack, Cosbuden.

einstimmig wiedergewählt worden und haben die Wahl angenommen.

Der Aufsichtsrat besteht somit aus den Herren:

Rittergutsbesitzer Johannes von der Crone, Markleeberg,
Rittergutsbesitzer A. Gotard, Rodau,
Königl. Sächs. Kommerzienrat A. Kummer, Leipzig,
Kaufmann Adolf Lode, Leipzig,
Königl. Sächs. Oekonomierat A. Mayer, Frohnburg,
Rittergutsbesitzer Martin Oberländer, Güntheritz,
Stadttrat Hermann Schmidt, Leipzig,
Geh. Oekonomierat, Rittergutsbesitzer A. Vollsack, Cosbuden,
Rittergutsbesitzer Kurt von Zimmermann, Nischwitz.

was hierdurch mit dem Bemerken veröffentlicht wird, daß die Herren:

Geh. Oekonomierat A. Vollsack, Cosbuden, zum Vorsitzenden und
Stadttrat Hermann Schmidt, Leipzig, zum stellvertretenden Vorsitzenden

gewählt worden sind.
Leipzig-Curtisch, am 10. Dezember 1906.

Der Vorstand der Leipziger Spritfabrik.

Paulssen.

Bilanz-Konto
per 30. September 1906.

Aktiva.		Passiva.	
Grundstück-Konto, Bestand laut voriger Inventur	416 539,85	Stammkapital-Konto	1 350 000,—
Zugang 1905/1906	5 050,—	Reservefonds-Konto I	185 000,—
5 % Abschreibung	421 609,85	Reservefonds-Konto II	85 000,—
400 529,86		Dispositions- und Unterstützungsfonds-Konto	80 500,02
Betriebsverrechnung-Konto, Bestand lt. vorig. Inventur	96 257,78	Konto laufender Rechnungen:	
20 % Abschreibung	19 887,96	Kreditoren	215 487,19
79 406,22		Gegen hinterlegte Wertpapiere und Kauions- synthetisch gefundene Branntwein-Verbrauchs- Abgabe	514 794,—
Bahnwagen-Konto, Bestand laut voriger Inventur	7 388,10	Falsch-Abrechnungs-Konto	780 231,19
Abschreibung	7 387,10	Dividenden-Konto A, noch ungetragene Dividende	7 000,—
1		Gewinn- und Verlust-Konto:	200,—
Gepann-Konto, Bestand laut voriger Inventur	7 632,94	Gewinn-Vortrag aus 1904/1905	3 756,88
Zugang 1905/1906	2 580,—	Gewinn per 30. September 1906	288 820,12
Abgang 1905/1906	10 162,94		
694,—			
50 % Abschreibung	9 468,94		
4 734,47			
Konto der Geleis-Anlage, Bestand laut voriger Inventur	1,—		
Zugang 1905/1906	1 000,—		
1 000,—			
Abschreibung	1 000,—		
1,—			
Mobilien-Konto, Bestand laut voriger Inventur	1 000,—		
1,—			
Utenilien-Konto, Bestand laut voriger Inventur	1,—		
1,—			
Fah-Konto, Bestand laut voriger Inventur	11 298,78		
Zugang 1905/1906	4 160,70		
15 459,48			
Abgang 1905/1906	599,20		
14 860,28			
50 % Abschreibung	7 430,14		
7 430,14			
Konto der Wertpapiere, Bestand an Wertpapieren	419 083,10		
15 186,66			
Kassa-Konto, Kassenbestand	1 047 548,90		
Eprits- und Spiritus-Konto, Bestand an Eprits, Spiritus u. Weißel-Konto, Bestand an Weißel	18 121,96		
Steuerverbittungs-Konto, Bestand an Steuercheinen	5 552,40		
Kontingentscheine-Konto, Bestand an Kontingentscheinen	7 586,70		
Betriebsmaterialien-Konto, Bestand an Rohholz, Hülterholz, Stroh u. Kleinen	10 803,85		
Einlagen-Konto, auf spätere Zeit im voraus bezahlte Versicherungs- Prämien	1 886,15		
Einlage-Konto II	59 000,—		
Einlage-Konto III	14 000,—		
Konto der Umstellung der Leipziger Spiritfabrik, Leipzig	27 286,45		
Konto laufender Rechnungen, Debitoren einschließlich Darlehenshaben	538 106,80		
2 656 286,16		2 656 286,16	

Gewinn- und Verlust-Konto
per 30. September 1906.

Debet.		Kredit.	
Unkosten-Konto: Kohlen:	23 279,89	Bilanz-Konto: Gewinn-Vortrag aus 1904/1905	3 756,88
Steuern, Betriebsmaterialien, Hülterstoffe, Reparaturen u. Gehälter, Böden, Vorkü, Versicherungen, Geleisbau etc.	72 199,57	Eprits- und Spiritus-Konto: Bruttogewinn	396 568,11
100 364,82	195 844,08	Grundstück-Ertrag-Konto: Vereinnahmte Miete für Wohnungen und Wälder	54 989,02
Konto zweifelhafter Schulden: Abschreibung	31,11	Konto der Wertpapiere: Gewinn auf ausgelagerte Effekten	72,25
Grundstück-Konto: 5 % Abschreibung	21 060,49	Zinsereisen-Konto: Zinsereinnahme	61 044,69
Betriebsverrechnung-Konto: 20 % Abschreibung	19 851,96		
Bahnwagen-Konto: Abschreibung	7 387,10		
Gepann-Konto: 50 % Abschreibung	4 734,47		
Fah-Konto: 50 % Abschreibung	7 430,14		
Konto der Geleis-Anlage: Abschreibung	1 000,—		
Mobilien-Abschreibungs-Konto: Abschreibung	2 000,—		
Bilanz-Konto: Gewinn-Vortrag aus 1904/1905	3 756,88		
Gewinn im Geschäftsjahre 1905/1906	288 820,12		
516 435,90		516 435,90	

Die durch Beschluß der Generalversammlung vom 8. Dezember 1906 für das Geschäftsjahr 1905/06 festgesetzte Dividende von 4 % für die Aktien Lit. A = RM. 40,— pro Aktie und 5 % für die Aktien Lit. B = RM. 50,— pro Aktie

gelangt gegen Hinterlegung des Dividendscheins Nr. 12 bei der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt in Leipzig, sowie an der Kasse der Gesellschaft in Leipzig-Ertrich zur Auszahlung.

Durch gleichen Beschluß ist für die Aktien Lit. A eine Sperrdividende in Form einer Nachzahlung von RM. 2,60 für je 100 Liter z. H. gelieferten Hochspiritus festgesetzt worden, die an die Inhaber der Aktien Lit. A durch die Kasse der Gesellschaft zur Auszahlung gelangt.

Leipziger Spritfabrik.

Paulssen. ppa. Schöne.

Stereotypbilder,
à 25 Btg., 2 Bdg. 2,50 RM.
in großer Auswahl
Albert Neubert
Buch- und Kunsthandlung,
Bohlstraße 7. (611)

Die weltberühmten
Mannborg-
Harmoniums
schon von Mk. 100.— an
in größter Auswahl
nur allein bei
C. Rich. Ritter
Hoflieferant
Halle a. S.

In allen Buchhandlungen käuflich:
Idealismus
von
Geh.-Rat Prof. Dr. Muff.
I, wesentlich vermehrte Auflage.
Gesamtband 7 Mk.
Als Festgeschenk für Gebildete
sehr zu empfehlen.
Richard Mühlmann Verlag
(Max Grosse),
Halle a. S.

Backmulden,
Wackelg.,
Kuchenleche,
Kuchenbrett,
Kuchenhänder,
Stollenkisten u. Kationen,
Tortenstapeln,
Verwandkisten
größte Auswahl bei
[1906]
Th. Franz, Sofficeant,
Wärterstr.

Atlanten u. Globen,
grosse Auswahl.
Pfeiffersche Buchhandlung,
3 Neuhäuser 3,
an der Grossen Steinstrasse.

Helmstedt.
In meinem Pensionat finden
noch einige Schüler freundliche
Aufnahme. Gölzberg 6 I.

Wasche mit

Luhns
Giebt schönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND

Ämtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die Bestimmung des § 8 I Nr. 3 des neuen Einkommensteuergesetzes bringe ich zur allgemeinen Kenntnis, daß auf Anfrage des Steuerpflichtigen über die Höhe der staatlich beantragten Grund- und Gebäudesteuer von den Katasträltern und über die Höhe der Gewerbesteuer von der Musikant erstellt wird.

Die Grund- und Gebäudesteuerbeiträge sind übrigens, worauf ich noch besonders hinweise, auch aus den bei den Gemeindebehörden befindlichen summarischen Mitterrollen zu ersehen.

Halle a. S., den 8. Dezember 1906.

Der Vorsitzende der Veranlagungs-Kommission für den Saalkreis.

Nr. 2857 E. J. A.: Weyermann, Regierungsschreiber. (6642)

Öffentliche Bekanntmachung.

Einkommensteuer-Veranlagung für das Steuerjahr 1907, umfassend den Zeitraum vom 1. April 1907 bis zum 31. März 1908.

Auf Grund des § 25 des Einkommensteuergesetzes wird hiermit bereit mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mark veranlagte Steuerpflichtige im Saalkreise aufgefordert, die Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 4. Januar bis 21. Januar 1907 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugangen ist. Auf Verlangen werden die vorerwähnten Formulare (denen zugleich die maßgebenden Bestimmungen beigelegt sind) von heute ab in meinem Amtszimmer - Kaulenstraße 6 - kostenlos verabfolgt.

Die Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden im Amtszimmer des Unterzeichneten - Kaulenstraße 6 - werktäglich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr vormittags innerhals der oben genannten Frist zu Protokoll genommen.

Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererklärung verpasst, hat gemäß § 31 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes neben der Veranlagungs- und Rechtsmittelverfahren ebensolange festgestellten Steuer einen Zuschlag von 5 Prozent derselben zu entrichten.

Wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verheimlichung von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 72 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Gemäß § 71 des Einkommensteuergesetzes wird von Mitgliedern einer in Preußen steuerpflichtigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung derjenige Teil der auf sie veranlagte Einkommensteuer nicht erhoben, welcher auf Gewinnanteile der Gesellschaft mit beschränkter Haftung entfällt. Diese Vorfrist findet aber nur auf solche Steuerpflichtige Anwendung, welche eine Steuererklärung abgegeben und in dieser den von ihnen empfangenen Geschäftsgewinn besonders bezeichnet haben. Daher müssen alle Steuerpflichtigen, welche eine Veranlagung gemäß § 71 a. a. D. erwarten, mögen sie bereits im Vorjahre nach einem Einkommen von mehr als 3000 Mark veranlagt gewesen sein oder nicht, binnen der oben bezeichneten Frist eine, die nähere Beschreibung des empfangenen Geschäftsgewinns aus der Gesellschaft mit beschränkter Haftung enthaltende Steuererklärung einreichen.

Halle a. S., den 10. Dezember 1906.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission für den Saalkreis.

J. A.: Weyermann, Regierungsschreiber. (6634)

Bekanntmachung.

Gemäß § 113 der Kreisordnung wird nachstehend das Verzeichnis der bei dem Monat November und heute vorgelassenen regelmäßigen Ergänzungswahlen zum Kreisrat auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1912 gewählten Kreisrats-Abgeordneten zur Kenntnis der Kreisangehörigen gebracht.

- Es sind gewählt:
- a) im Wahlbezirk der Städte:
 - Fabrikdirektor Adolf Lohrweil in Gonnern,
 - Bürgermeister Adolf Schmidt in Gonnern;
 - b) im Wahlbezirk der Landgemeinden:
 - Gutsbesitzer Karl Koch in Döbel,
 - Gutsbesitzer Gottlob Brömme in Neßitz,
 - Gutsbesitzer Theodor Rammell in Nietleben,
 - Fabrikbesitzer Oskar Berndt in Retzin,
 - Gutsbesitzer Franz Schmidt in Weimdorf,
 - Gemeindevorsteher Julius Engel in Dierdorf;
 - c) im Wahlbezirk des größeren ländlichen Gebietes:
 - Mittergutsbesitzer Dr. Reubaur-Krofig,
 - Gutsbesitzer Kurt Heil in Gröbers,
 - Gutsbesitzer Friedrich Schnapperelle in Schlettau,
 - Gutsbesitzer Karl Weber in Bismuthausen,
 - Gutsbesitzer Emil Peter in Döbel,
 - Gutsbesitzer Friedrich Bische in Garfena,
 - Gutsbesitzer Eulian Henze in Dolau.
- Halle a. S., den 8. Dezember 1906.
Der königliche Landrat des Saalkreises.
Nr. 4710 A.-M. von Krosick. (6635)

Zeichnung auf
Mk. 20 000 000 4% Grossherzogl.
Hess. Staatsanleihe von 1906
(ankündbar bis 1913).
 Anmeldungen auf diese am **Sonabend, den 15. Dez.** zum Kurse von **102,75 %** zur Subskription auflegende Anleihe führen **kostenfrei** aus.

D. H. Apelt & Sohn, Halle a. S.
Frenkel & Poetsch, Halle a. S.
Ernst Haassengier & Co., Halle a. S.
Paul Schauseil & Co., Delitzsch-Elberberg.

Halesche Aktien-Bierbrauerei.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu dem am **Sonabend, den 29. Dezember 1906, vormittags 12 Uhr** in Halle a. S., Rathaus, "Rab Wittich's", stattfindenden **15. ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht, Vorlegung der Bilanz, der Gewinn- u. Verlustrechnung und des Prüfungsbereichs des Aufsichtsrates.
2. Genehmigung der Bilanz und Vernehmung des Reingewinns.
3. Entlassung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien laut § 11 unserer Satzungen spätestens am **3. Tage vor der Generalversammlung** die **abends 6 Uhr** im **Konvoi** der Gesellschaft, **Lehnstraße 2**, oder beim **Haleschen Bankverein** von **Kullisch, Kaempff & Co. in Halle a. S.** zu hinterlegen.

Halle a. S., den 8. Dezember 1906.
Der Aufsichtsrat.
Rieh. Assmann, Vorsitzender.

Hausgrundstück
 mit großem Garten, in schöner Lage, Giebelhaus, ist zu verkaufen. Näheres Kaulenstraße 20 II vormittags.

Zwei Güter,
 eins von 160 Morgen, das andere von 20 Morgen, in der Nähe von Delitzsch umhändelbar zu verkaufen. Offerten unter N. 23, an die „Delitzscher Zeitung“, Delitzsch. (6632)

Renov. Eckgrundstück
 mit Laden und Restauration (ohne Veranlagung) zu verkaufen. Fläche 12 000 Mt. Offert. unter Z. b. 622 an die Exped. d. Zig. (6635)

Verlangte Personen.

Met. anverh. Hofverwalter suche der Nachf. für Rittergut (Salle-Görsleben) bei 400 Mark Gehalt. Bei Zuerstbezug gleich Zulage. Sofortige Rückmeldung erwünscht. W 111, K 8 u. 9, Stellenvermittler, Al. Ulrichstr. 3. Telefon 2233. (6630)

Sum 1. 1. 07 sucht einen zuverlässigen, besonders energiegel. **Verwalter** nicht unter 24 Jahren bei 500 Mt. Monatslohn. (6636)

Katharinenstr., Görsleben.

Verwalter-Gesuch.
 Erfahrener, energiel. Verwalter mit guten Zeugnissen, nicht unter 25 Jahre alt, in allen Zweigen der Landwirtschaft firm, mit d. 3. Jan. als Gehilfen-Verwalter auf hiesiges Rittergut gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Persönliche Vorstellung Verlangt. (6617) Wittich, Schloß-Görsleben, 11. 12. 06. Güptert, Gustavstr.

Männer u. Frauen
 zur oberirdischen Arbeit werden gesucht. Halesches Kohlenwerk. Zu melden auf Straße „Friede Zukunft“ 6. Möglich. (6639)

Personen-Angebote.

20jähr. Verwalter (Sachf.) seit 1901 beim Bach, landw. Schule Köstlich anhalt, bis 1. 1. als Hofverwalter auf einer Domäne bei Görsleben, sucht 1. 1. Stelle durch Willy Kühn, Stellenvermittler, Al. Ulrichstr. 3. Telefon 2233.

Es suchen Stellung für sich und später: Gut empfohlener, sehr tücht. erf. landw. Selbstverwalter, Rechnungsführer, Amtssekretär, Volontärverwalter, selbständige ältere Landwirtschaftlerinnen, verh. Hofmeister u. Aufseher, selbständ. Hofbesitzer, verh. Hofmeister, Aufseher, Stellmacher, Schmiede, Gärtner durch den (6614)

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer Halle, Leipzigerstraße 29, I.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Städtische Ausschüsse.

Finanz-Ausschuss.

Sitzung am Donnerstag, den 13. Dezember 1906, nachmittags 5 Uhr im Beratungszimmer.

1. Feststellung der Gehaltslisten zweier Magistratsmitglieder.
2. Berichtigung der Landgemeinde Dierdorf mit händlichem Veranlagungsplan.
3. Nachbewilligung für Titel V Nr. 7 des Haushaltsplanes der Gemeindeverwaltung.
4. Annahme eines Kapitalzins für Anhaltbahnstationen.
5. Bewilligung eines Gehaltszuschusses.
6. Veranlagung des Rechts zur Erhebung von Grundsteuern für Benutzung der Feuertürme.
7. Beschließen bezüglich der Weinbergsbrücke.
8. Festlegung des Einkaufspreises für eine Kanulleiste im Hospital.
9. Nachbewilligung für den Haushaltsplan der Gaswerke.
10. Sonstige Eingänge.

Bekanntmachung.

Halesche Stadt-Anleihe von 1900

Die Einlösung der am 2. Januar 1907 fälligen Zinscouche jünger Anleihe erfolgt außer bei den bereits bekannten Stellen in Halle a. S.: (6639)

bei der Filiale der **Magdeburger Privatbank** in **Magdeburg**;
 bei der **Magdeburger Bank** in **Magdeburg**;
 Halle a. S., den 10. Dezember 1906. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat an Stelle des infolge seiner Wahl zum unbeschäftigten Montagsamtliche ausgeschiedenen Herrn Stadtrat Konrad Herrn Werkzeuemeister und Stadtverordneten Kühme, Große Märkerstraße 22, zum Vorsitzenden des 2. Armen-Bezirks gewählt.

An Stelle des Herrn Kühme ist Herr Schlossermeister Schu 13 e, Große Märkerstraße 18, zum stellvertretenden Vorsitzenden und Herr Lehrer Schu 11 b, Sternstraße 2, zum Armenpfleger im genannten Bezirk gewählt worden.

Halle a. S., den 8. Dez. 1906. Die Armen-Direktion.

Bekanntmachung.

Am **Sonabend, den 22. Dezember, Montag, den 24. Dezember und Montag, den 31. Dezember d. J.** wird der Betrieb des hiesigen Schlachthofes mit Ausnahme des Schlachthofes von nachmittags 3 Uhr ab eingestellt.

Halle a. S., den 10. Dezember 1906.
 Das Auktionsamt für den hiesigen Schlacht- und Viehhof.

Bekanntmachung.

In dem Genossenschafts-Register ist bei **Wederer der Saale-Schiffer**, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Halle a. S. und einer Zweigniederlassung in Samsburg, heute eingetragen, daß an Stelle von **Friedrich Becker Christian Peters** in Samsburg a. S. in den Vorstand gewählt worden ist **Halle a. S., den 8. Dez. 1906. König, Amtsgericht, Abt. 19.**

Bekanntmachung.

Zu verkaufen:
 1 Paar hellbraune ungarische **Pferde**, 6jähr., 170 cm, gefund u. framm. **von Krosick, Schmiedhof bei Heiligenthal, Mandelcher Feldstr., Station Schmiedhof.** (6430)

Metall-Bettstellen
 für Erwachsene und Kinder.
Patent-Stahlfeder-Matratzen
 zum Einlegen in Holzbettstellen.

Polster-Matratzen
 mit Seegras, Kapok oder Rosshaar.

Man verlange den reich illustrierten Katalog, welcher un berechnet und postfrei versandt wird.

H. C. Weddy-Poenicke, Halle a. S.
 Allein-Vertretung der Reformbetten-Fabrik von Steiner & Sohn, Frankenberg.

Zu verkaufen 7 jähr. gelbener **Reitpferd** für schweres **Fuhr** ausdauernd. Preis 1200 Mt. Näheres im Geschäftsamt des **König-Regis. Nr. 12, Torgau.**

Pony.
 1 braune 8 jährige fromme, flotte Stute, 135 cm, für Kinder, verkauft Oberamtmann **Malgaster, Domäne Bennungen.** (6618)

Calapasspflanz jedes **Ort** **guts-kraut** **Linienbau** **u** **liefert** **jährig**
Kuchenfabrik Calbe a. d. Saale.
Joseph Kautscholl-König Suhlpland

Bullentälber
 zur Quast hat abzugeben (6229) **Rittergut Skopau b. Merseburg.**

Makulatur, **unbedruckte Papierreste** **u** **sonstige** **Druckerei** **Otto Thiele,** **Große Brauhandstraße 30.**

Pferdebesitzer!
 Gebraucht mit der **Original-H-Stollen** **Marke** **Fabrikanten: LEONHARDT & Co., Berlin-Schöneberg.**

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalk), **besten** **Qualität** **u** **10 000 kg ca. 120 H. Raff.** **solwie** **Staubkalk,** **Kalkmehl u** **Alteimweil** **offizieren** **zu** **billigsten** **Preisen** **des** **Vertrieblers** **Einzel- u** **Wholesale** **Handel** **von** **R. Schröder,** **Halle a. S. Komptoir: Alte Promenade 1a.** (5845)

Feldarbeiter
 vom Oden zur **Samborg** **1907** **belangt** **die** **Anzahl** **an** **Mitgliedern** **an** **Auflieger** **u** **Barbeiter,** **wie** **seit** **Jahren** **bekannt,** **Wilhelm** **Fischer,** **Stellenvermittler,** **Am** **Stellenanruf** **2** **11** **1907** **Bitte** **um** **rechtzeitige** **Benachrichtigung.** (6308)

Arbeitsnachweis **der** **Landwirtschaftskammer** **Halle a. S., Leipzigerstraße 29, I.**

Wirtschaftlerin
 m. langj. gut bezahl. selbständ. i. Stell. zur selbst. Führung eines Haushalts. Eintritt jederzeit. Off. erb. u. B. 101 a. d. Veranlagungs- u. (6626) **Hilf-Str., Dierstedt, 5.**

Grosses Lager
in
Kronen, Zuglampen,
Tisch- u. Wandlampen,
Ampeln zu Petroleum.

G. R. Kegel jun.,
Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 7.
M. d. R.-Sp.-V.

Besteht seit ca. 60 Jahren.
Gaskocher.
Kronen, Ampeln
zu Gasflüchlicht.
Einige vorjährige Muster zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Fernruf 1173.

Anfertigung nach Mass oder Probekorsett.

Bernhard Häni,

Korsettfabrik,
Fernruf 2795. HALLE a. S. Schmeerstr. 2.
Erstes und grösstes Korsettspezialgeschäft der Provinz.

Täglich Eingang von Neuheiten
in erstklassigen deutschen sowie auch Wiener, Brüsseler und Pariser Fagons in vornehmer und gediegener Ausführung.

Damen-Korsetts von Mk. 1.10 an.
Konfirmanten-Korsetts v. Mk. 1.00 an.
Kinderleibchen von 75 Pfg. an.

Teufelsche Leibbinden
in grösster Auswahl von 1.50 an.
Umstandskorsetts von 5.75 an,
Dr. Jägers Woll-Gesundheits-Korsetts,
Reformmieder, Arbeitskorsetts,
Korsettsersatz „Johanna“, „Diana“ und
Büstenhalter.

Praktische Geradenhalter, Ausgleichungen
hoher Schultern und Hüften.

Untertailen, Korsettschoner, Strümpfhalter, Holzvolhbinden und Gürtel,
Härmanns-Ges.-Bänder a. Dtz. v. 75 Pfg. an.
Waschbare Monatsbinden a. 60 Pfg. und 75 Pfg.

Puppenkorsetts gratis.

Reichhaltige Auswahlendungen sofort.



Judenstr. 2795. Fernruf 2795.

Viel Geld

sparen Sie, wenn Sie Ihre Einkäufe bei Mitgliedern des

Rabatt - Spar - Vereins

machen.

Seit 1. Januar bis Ende November d. Js. sind über

600 000 Mark

Rabatt bar durch unsere Geschäftsstelle Bankhaus
H. F. Lehmann ausbezahlt worden. [6208]

Joh. Vaillant Remscheid
Bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen.

Vaillant's Patent Gas-Badeöfen

Bestenfalls durch alle Spezial- und Installations-Gesellschaften.
Kataloge kostenlos und portofrei.



Technikum
C. Strelitz.
I. Mecklenb. Provinz.
Eintrittsgeld 2 Mark.
Programm un berechnet.

Robert Weise,

Friedrichplatz.

10001
verschiedene Stellungen!

Lehrreiche, nie ermüdende Unterhaltung.

Das Entzücken der Kinderwelt!

Humpty - Dumpty!!!

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 89, 90, 91.
Aeltestes u. grösstes Spielwarenhaus der Provinz.



Hochaparte Muster in

Kristallkronen

für Gasbeleuchtung
empfiehlt in reicher Auswahl
Eduard Eder,
Halle a. S. Spiegelstr. 12.

Volksbildungsverein.
Mittwoch, 12. Dezemb., abends 8 1/2 Uhr in den Thalia-Festsaal
Lichtbilder-Vortrag über:
„Ostertage 1906 am Jesus im Hoheneggen und auf randschen Basaltsteinen“ mit hülfenreichst farborierten Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen von Herrn Baummann Hinkel (Zr. 19) Leipzig.
Eintrittskarten für Nichtmitglieder 25 Pfg. in den Vorverkaufsstellen oder 30 Pfg. an der Abendkasse. Mitgliederkarten sind vorzuziehen.

Kaufmännischer Turnverein
zu Halle (gegr. 1876).
Zurückung
a) der Männer- und Jugend-Abteilung
Mittwoch u. Sonntag (Abersterge Mittwoch) von 8 1/2 bis 10 Uhr abends in der Schulturnhalle Brechtstrasse. Zutrittsleiter: Kaufmann Kurt W. B. S. Linden, Lindenstrasse 23, I.
b) der Damen-Abteilung Freitag abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der Turnhalle der städtischen höheren Mädchenschule, Unterberg. Zutrittsleiter: Fräulein Marg. Sell, Fürstlichenstrasse 80.
Anmeldungen werden auf dem Turnboden, sowie in den Klavierschulen der Herren Max Müller, Leipzigerstr. 84 und Robert Hoffmeyer, Götzenstrasse 16, entgegen genommen.

Ausstattungen.

Porzellan, Kristall, Steingut, (6619)
Haus-, Küchen- u. Luxusartikel.
Speziell hochmoderne
Speiseservice, Kaffeeservice, Weinglasgarnituren, f. geschliffene Kristalle, Waschgarnituren u. Küchengarnituren
empfiehlt kassiert vorteilhaft
Louis Böker,
7 Leipzigerstrasse 7.
Gelegenheitsgeschenke.



Zum Backen

empfehle ich:

Zucker gemahlen	18 Pfg.	Nr. 00	10 Pfund-Sack Mt.	1 45
Rosinen gute Qualität	25 Pfg.	Nr. 00	25 Pfund-Sack Mt.	3 60
Rosinen sehr gut	35 Pfg.	Nr. 000	10 Pfund-Sack Mt.	1 60
Rosinen allerfeinste neue, II.	42 Pfg.	Nr. 000	25 Pfund-Sack Mt.	3 95
Rosinen allerfeinste neue, I.	50 Pfg.	Feinstes Kaiser-Mehl	10 Pfund-Sack Mt.	1 75
Korinthen neue, II., fein	33 Pfg.		25 Pfund-Sack Mt.	4 25
Korinthen allerfeinste entfeilt	40 Pfg.	Weizenmehl	Bruma 4 Pfund	54 Pfg.
Sultaninen hochfeine Qualität	50 Pfg.	Weizenmehl	Bruma 10 Pfund Mt.	1 30
Sultaninen extrafeine	60 Pfg.	Weizenmehl	Ia. 4 Pfund	58 Pfg.
Zitronat allerbeste, große gelbe Frucht	80 Pfg.	Weizenmehl	Ia. 10 Pfund Mt.	1 45
Zitronat allerbeste, große gelbe Frucht	2 35	Feinste		
Mandeln große, don neuer Ernte	110 Pfg.	Bayr. Schmelzbutter	1 28	
Mandeln bittere	95 Pfg.	Palmin, Pflanzenbutter,		

alle Angengewürze
billigst.